

Kölner Bal Folk

Bal Folk heißt eine nicht nur in Deutschland stark wachsende Szene von kulturwissenschaftlich so genannter „community music“. Tanz und Live-Musik sind immer aufeinander bezogen und dienen primär nicht der Darbietung vor Dritten. Bal Folk ist eine von Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlicher sozialer Milieus, von musikalischen Profis ebenso wie Laien geformte Bewegung, für die künstlerische und soziale Prozesse gleichrangig sind. Bal Folk ist weltoffen, aber nicht globalistisch, pflegt in seinem choreographischen und musikalischen Repertoire die Vielfalt regionaler Kulturen europaweit. Seinem Grundcharakter nach ein gemeinschaftliches Fest, lässt Bal Folk Neueinsteige jederzeit und ohne Formalitäten zu.

Köln ist in NRW die Stadt mit der größten Bal-Folk-Veranstaltungsdichte: regelmäßig einmal monatlich finden in zentraler City-Lage Bälle statt. Der Kölner Bal Folk organisiert sich in enger Abstimmung mit den Aktivitäten der Bonner Szene und auch mit Bällen z. B. in Wuppertal, Bochum, Krefeld oder Alleur/Lüttich und anderen Bal-Folk-Veranstaltungen in Belgien, den Niederlanden und Frankreich – Ländern, aus deren regionalen Traditionen sich das Kölner Tanz- und Musik-Repertoire vornehmlich speist.

Bal Folk erschließt sich für sein Repertoire mehr und mehr auch einheimische deutsche **regionale Tanz- und Volksmusiktraditionen**, die seit ihrer kulturpolitischen Vergewaltigung durch den Nationalsozialismus tendenziell verdrängt oder als Trachtenshow inszeniert und medial vermarktet wurden. Neuerdings wird im Bal Folk auch eine der historisch orientierten Aufführungspraxis der Alten Musik vergleichbare Archiv-Forschungs- und praktische Adaptations-Arbeit geleistet: sorgsamer, sensibler, aber auch kreativ-unideologischer Umgang mit dem Thema der 'eigenen' kulturellen Identität.

Bal Folk generiert Musik, auch neue Kompositionen, als **Gebrauchsmusik im besten Sinne** und pflegt überdies die "boeuf", die spontane Session: improvisierte Musik zum Tanz. Bal Folk ist damit eine selbstbestimmte, lebensnahe Kulturpraxis, alternativ zum konzertanten, auf Kunstwerk und künstlerische Leistung fokussierten Musikbetrieb ebenso wie zum verbreiteten medialen Musikkonsum.

Bal Folk umfasst neben partner-konstanten Paartänzen auch viele Kreis- und Reihentänze sowie Paartänze mit spielerischen Partnerwechselln. Bal Folk ist damit der sozialen **Inklusion** aller interessierten TeilnehmerInnen förderlich. Bal Folk misst dem Zahlenverhältnis von Frauen und Männern keine Bedeutung bei, kennt routinemässig und völlig unspektakulär auch Paartanzbegegnungen unter Frauen und unter Männern. Bal Folk ist so der Erfahrung von **Gender-Thematik** und der Entwicklung einer entsprechenden Sensibilität förderlich.

Infos: balfolk-koeln.de